

## OFFENER BRIEF

Die Frage die sich gestellt hat, nachdem ich noch ein wenig Zeit zur Verfügung habe, ob ich Ihnen nicht noch einen kürzeren offenen Brief zukommen lasse. Wenn ich schon früher als normal meine Aktivistentätigkeit beende habe ich ja immer ein schlechtes Gewissen. Aus diesem Grunde schreibe ich Ihnen noch ein paar Wörter, Sätze und Texte. Ich habe Ihnen ja jetzt ein paar Tage Nachdenkpause gegönnt. Da kann ich jetzt ausnahmsweise schon einmal ein paar mehr Textlänge aufs Papier zaubern. Kostet ja nichts. Außer Lebenszeit und ein wenig elektrische Energie. Nachdem ich es als sinnvoll einstufe, einschätze, dass mit den offenen Briefen ist das ja gut investierte Zeit. Dass ich dabei weit über 115 Synergieeffekte erhalte, sollten Sie ja längst wissen. Also machen Sie sich um mich keine Sorgen. Sie sollten sich um Ihre Angelegenheiten kümmern. Sie sollten Mal vor Ihrer Totschweigertüre kehren und die ganze Totschweigerscheiße wegbringen und wegputzen. Hat Ihnen noch niemand gesagt, dass Sie ein Totschweigerdrecksschwein sind? Hier steht es zumindest geschrieben. Sie können es sich ja laut vorlesen lassen, dann hat es Ihnen auch die Computerstimme gesagt, dass Sie ein verschissenes verhasstes Totschweigerdrecksschwein sind. Falls Sie denken hier eine Ausnahme zu sein, dann zeigen Sie mir Ihren Artikel über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung. Wenn Sie, dass nicht können, dann halten Sie einfach Ihren Mund, da Sie ein Totschweiger sind. Und wie Totschweiger eingeschätzt werden und angesehen werden, habe ich Ihnen schon X-Mal mitgeteilt, also geschrieben. Daher sollten Sie ganz genau Bescheid wissen um was es hier geht. Falls Sie es immer noch nicht mitbekommen haben, weil Sie gar nichts mehr checken, dann macht es keinen Sinn, mit Ihnen zu versuchen zu kommunizieren. Dann müssen wir Sie einfach geistig abschreiben, weil Sie es einfach nicht checken werden. Sind Sie also einer von denjenigen, die überhaupt nichts mehr checken? Ihnen ist es nicht einmal mehr möglich eine ganz einfache Frage zu beantworten und möchten mir lieber Ihre stille Zustimmung geben, dass Sie eigentlich fast überhaupt nichts mehr checken? Sie haben nach wie vor zahlreiche Ängste und scheißen sich regelmäßig an? Sie haben immer noch Angst vor Ärzten, daher können Sie sich nicht dazu bewegen in die geistige Heilanstalt zu gehen und Hilfe zu erbitten? Aber Sie haben sich vorgenommen, wenn Sie einmal einen mutigen Tag erleben, dass Sie dann in die Psychiatrie gehen werden? Vielleicht können Sie sich ja im Vorfeld Beruhigungstabletten besorgen und ein paar davon einnehmen bis Sie ganz ruhig sind und dann rufen Sie einfach ein Taxi an und sagen: „In die Psychiatrie, zum Haupteingang“ und tun so, als ob Sie jemanden besuchen wollen. Dort angekommen, wechseln Sie Ihre Maske und fragen dort um einen Gesprächstermin mit einem Psychiater der Wahnerkrankungen behandeln kann. Wenn man Sie bittet die Jacke auszuziehen und kurz in eine Zwangsjacke zu hüpfen, dann machen Sie das einfach. Die in der geistigen Heilanstalt verhalten sich nach dem Prinzip: „Safty first“ um nicht unnötigen nicht einschätzbaren Gefahren ausgeliefert zu sein. Wenn jemand daherkommt und von einer Wahnerkrankung spricht, dann ist „Safty first“ oberstes Gebot. Entweder man kann den neuen Patienten sofort sedieren und kann ihn einmal ausschlafen lassen, damit er sich geistig erholt, aber in diesem Fall ist die Zwangsjacke geboten. Dann wird man übergehen ein paar Psychopharmaka auszutesten und zu verabreichen. Wichtig ist den Patienten ruhigstellen. Natürlich haben die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Pfleger und Ärzte auch Ruhigstellenspritzen zur Verfügung die regelmäßig zum Einsatz kommen und die Patienten und Geisteskranken ruhigstellen. Die wirken schneller als man denkt. Gerade noch gestochen beruhigt man sich schon. Jeder spricht auf die verschiedenen Psychopharmaka die zur Verfügung stehen verschieden an. Daher muss man ein wenig ausprobieren und versuchen den Patienten gut medikamentös einzustellen auf was er gut anspricht, was er gut verträgt und was wirkt. Viele Psychiater wenden die Radikaltherapie an. Fangen mit Gehirnhämmern an und untermauern diese mit starken Beruhigungsmittel und kombinieren diese mit Stimmungsaufhellern. Sie mischen die ganze Medikamentenmixtur gut durch und erhöhen die Wirkstoffe bis zum Maximum. Die behandelnden Psychiater weisen die Pfleger und Schwester an, die neuen Patienten genau zu beobachten und wenn Ihnen etwas auffällig erscheint, dass Sie sofort mit weiteren Psychopharmaka den Heilsuchenden geistig niederknüppeln & narkotisieren, nennen es aber sedieren und notwendige Ruhigstellung zum Wohlergehen der Patienten und aller. Jetzt bin ich irgendwie gedanklich abgerutscht. Ich wünsche Ihnen den Mut und die Tatkraft die Sie benötigen den richtigen Schritt zu unternehmen und eine geistige Heilanstalt mit guten Psychiatern aufzusuchen. Alles andere ist meiner Einschätzung nach falsch. Erledigen Sie zuerst was für Sie prioritär ist. Also gehen oder fahren oder kriechen Sie in die Psychiatrie und lassen sich heilen. Völlig kostenlos heilen. Sie können nur profitieren. Sie ändern Ihr Leben eines Verlierers in das eines Gewinners. Eine Erkenntnis reicht aus Ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Die Frage die sich hier an dieser Stelle stellt, ist: Sind Sie geistig überhaupt dazu noch fähig eine diesbezügliche Erkenntnis zu erlangen? Das ist hier eine zentrale & wichtige Frage. Das sollten Sie auf jeden Fall bedenken. Wenn Sie jetzt sich erfrechen frei behaupten zu wollen, dass Sie jetzt annehmen, dass ich die Beute des nackten Wahnsinns geworden bin und werde vom Vielschreiberwahnsinn dominiert, also kontrolliert, dann fordere ich Sie hiermit zum öffentlichen Wortgefecht heraus und wir machen uns das öffentlich aus. Sie denken, es muss sich um eine Art des Schriftstellerwahnsinns handeln, da hier so viel herum geschrieben wird? Sie können glauben was Sie wollen, aber hier zählen Fakten und Tatsachen. Alles andere können Sie vergessen. Haben Sie das verstanden? Also begründen Sie mit Fakten und Tatsachen sowie mit handfesten Beweisen, warum Sie annehmen, dass ich vom Vielschreiberwahnsinn geplagt werde. Wenn Sie das nicht können, dann werde ich Sie in der Luft zerreißen. Völlig. Also wirklich, ich muss schon sagen. So eine bodenlose Frechheit habe ich mir jetzt hier nicht erwartet. Das Totschweigerniveau ist aber auch sehr abgrundtief und eigentlich hätte ich mir so einen Totschweigerirrsinn erwarten müssen, aber er erschreckt und öffnet einem die Augen, zugleich schockiert er einem. Wenn Sie sich jetzt auch noch erfrechen wollen und mir vorhalten wollen: ich sei eine Dramaqueen, dann werden Sie mich so richtig kennen lernen. Dann überschreiten Sie nämlich eine weitere rote Linie und das geht gar nicht. Das werde ich nicht zulassen, dass Sie das Niveau erneut senken wollen. Das können Sie sich abschminken und können es gleich vergessen. Wenn Sie annehmen mir alles zumuten zu können, dann möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass bei Ihnen anscheinend die eine oder andere Schraube locker ist und Sie tatsächlich den Anschein verbreiten völlig geistig durchgeknallt zu sein. Sie verhalten sich in letzter Zeit wie der allerletzte Vollidiot oder völlige Schwachkopf. Bekommen Sie das überhaupt noch mit? Checken Sie, wie völlig dumm Sie sich verhalten? Checken Sie, dass Sie Gefahr laufen für Lebenslang hinter Gitter zu wandern?

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Checken Sie überhaupt noch was? Benötigen Sie einen geistigen Berater? Einen Einflüsterer? Einen geistigen Vormund? Jemand der Ihnen hilft, sich nicht völlig geistig zu blamieren? Jemanden der es mit Ihnen gut meint? Jemanden der sich um Sie kümmert und Sie nicht im Stich lässt? Oder bevorzugen Sie die harte Tour? Sie benötigen jemanden der Ihnen sagt, was Sie zu machen haben? Jemanden dominanten? Oder eine Domina? Jemanden der die Peitsche schwingt? Jemanden der Ihnen klare Befehle erteilt? Jemanden der Sie hart rannimmt? Jemanden der Ihnen Zeit wo der Bartl den Most herholt? Einen Anschaffer? Einen Zuhälter? Einen Gebieter? Einen Sklaventreiber? Sie sind völlig devot? Sie sind völlig untertänig? Sie sind völlig unterwürfig? Sie sind völlig würdelos? Sie passen sich gerne an? Sie sind gerne konform? Sie schmiegen sich immer den Starken an? Sie machen auch gerne Mal die Füße breit oder den Mund auf um Ihren Gebieter zu befriedigen? Sie sind eine klassische Totschweigerdrecksnutte? Eine Totschweigerdrecksschlampe? Eine Totschweigerdreckshure? Eine Totschweigerdrecksprostituierte? Ein Totschweigerbläser? Ein Totschweigerarschfickernutte? Ich möchte hier erneut daran erinnern, dass dieser Text eigentlich nicht von meinem Bewusstsein geschöpft wird, sondern entweder von meinem Unterbewusstsein stammt oder von meinen geistigen Verbündeten kommt. Ich nehme zudem nicht an, dass meine geistigen Fähigkeiten sich mit mir einen Scherz erlauben und Sie, dass alles über mich verbreiten, was ich verbreite. Daher weiß niemand woher das alles kommt, ich ergründe es aber weiterhin. Irgendwann sollte ich mir dann darüber klar sein, dann werde ich es verkünden und begründen. Derzeit befinde ich mich in einem Erkenntnisprozess der noch lange nicht abgeschlossen ist und den ich mit der Vielschreiberei vorantreibe. Haben Sie das schon mitbekommen? Stellen Sie sich vor, der Klaus Schreiner ist plötzlich so Erkenntnisangereichert, dass es fast gar nicht mehr, mehr geht, was wird dann passieren? Wird Klaus Schreiner sein angesammeltes Wissen einsetzen und alles zum Guten verändern? Das sieht ganz so aus. Eigentlich kann man davon ausgehen, dass das so kommen wird, da es eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit hat, einzutreffen. Daher können wir uns alle sehr freuen, dass wir es mit Veränderungen zu tun bekommen werden, die große Verbesserungen für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung bringen werden. Zudem werden immer mehr Menschen die geistige Weiterentwicklung durch die geistige Meisterschaft antreten und werden sich geistig weiterentwickeln. Dadurch wird die Bewusstheit angehoben und das ganze Geld schmiert & regiert System fliegt auf und wird beendet. Die Totschweiger sträuben sich seit über elf Jahren Verbesserungen für die überwiegende Mehrheit der Österreicher umzusetzen. Sie verraten und verkaufen damit die gesamte Öffentlichkeit. Sie lügen und betrügen alle. Das schon sehr lange Zeit. Das kann man nicht beschönigen, nur abstreiten und schönlügen. Da Sie das ja schon wissen sollten, wollte ich das hier nur kurz erinnern um es Ihnen geistig fest zu verankern und einzuprägen. Sie wisse ja wie das ist und funktioniert. Daher werden Sie verstehen, warum ich den gesamten offenen Briefe Schriftverkehr so aufgebaut habe. Vorhaltungen, Aufzeigen, Erinnerungen, Forderungen, Missstände, Ungerechtigkeiten, Lösungen, Vorhaltungen, Aufzeigen, Erinnerungen, Forderungen, Missstände, Ungerechtigkeiten, Lösungen, Vorhaltungen, Aufzeigen, Erinnerungen, Forderungen, Missstände, Ungerechtigkeiten, Lösungen, Vorhaltungen, Aufzeigen, Erinnerungen, Forderungen, Missstände, Ungerechtigkeiten, Lösungen, Vorhaltungen, Aufzeigen, Erinnerungen, Forderungen, Missstände, Ungerechtigkeiten, Lösungen.

Comprende? Wenn Sie das nämlich immer noch nicht mitbekommen/begriffen/kapiert/erkannt haben, dann sind Sie mit großer Sicherheit geistig unterbemittelt oder geistig völlig unterentwickelt. Dann ist es höchste Zeit, dass Sie hier etwas unternehmen. Wenn Sie meine Leidenschaften in Mitleidenschaft ziehen möchten, dann möchte ich Ihnen dringend davon abraten. Meine Leidenschaften sind so leidenschaftlich, dass man sich mit meinen Leidenschaften nicht anlegen sollte. Das wäre ein fataler Fehler von Ihnen und ist Ihnen allen völlig abzuraten. Sich mit meinen Leidenschaften anzulegen, ist sich mit meinem völligen Freakdasein anzulegen. Sich mit einem Freak oder einer Leidenschaft anzulegen ist also wirklich jedem völlig abzuraten. Man kann nur verlieren. Und zwar völlig. Man wird fix & fertig gemacht. Das ist Selbstmord. Suizid. Ein Selbstmordkommando. Eine Harakirieaktion. Eine Kamikaziaktion. Ein Kopfschuss. Also ist das wirklich allen völlig abzuraten. Wer sowas macht, hat sie nicht mehr alle. Ist völlig durchgeknallt. Ist ein Vollidiot. Ein völliger Schwachkopf. Irgendwie bin ich froh, Ihnen das alles jetzt mitgeteilt zu haben. Wie berichtet kann man sich so ein wenig freischreiben und man fühlt sich dadurch freier, denn man hat alles versucht zu machen, damit man es verbessert. Sie haben Ihre Blockade zu verantworten zu 100 %. Ihr Totschweigen verunmöglicht notwendige Verbesserungen. Seit über elf Jahren. Sie waren eine Katastrophe, Sie sind eine Katastrophe. Eine Totschweigerkatastrophe. Jetzt schreibe ich schon wieder etwas mehr als eine Stunde hier in diesem offenen Brief herum und frage mich: Was ist nur los mit Ihnen und was stimmt mit Ihnen nicht? Diese Fragen beschäftigen mich schon längere Zeit. Wenn Sie da Antworten dazu haben, dann scheuen Sie sich nicht, mit diese mitzuteilen und schreiben mir eine E-Mail mit den Kennwörtern: „was los ist“ und argumentieren mir in völliger Ausführlichkeit ihre Gedanken dazu, was Sie annehmen, was hier so los ist, und warum alles so ist, wie es ist. Stellen Sie sich vor, dann wird es nicht lange dauern und Sie werden von mir eine E-Mail erhalten, in der ich versuchen werde Ihnen meinen Standpunkt zu Ihrer Ansicht Ihnen mitzuteilen. Wenn Sie annehmen sollten, irgendwann kann dem Schreiner nichts mehr einfallen, dann irren Sie sich sehr. Der Schreiner hat noch viel auf Lager und loszuwerden. Sie können sich jetzt noch gar nicht vorstellen, was der Schreiner alles mitzuteilen hat, da Ihnen dieses Vorstellungsvermögen noch völlig fehlt. Erst mit weiterem offenen Briefe Totschweiger Papierkrieg-Schriftverkehr wird das Ihnen bewusstwerden und die Vorstellung darüber möglich. Ohne diesen Dialogversuch haben Sie wenig Chancen das geistig zu erreichen, was Ihnen geistig erreichbar ist, durch diesen offenen Briefe Totschweiger-Papierkriege Schriftverkehr. Das könnte Ihnen ja bereits bewusst geworden sein, sollten Sie nicht völlige Vollidioten oder völlige Schwachköpfe sein. Sollten Sie nämlich völlige Vollidioten und völlige Schwachköpfe sein, dann wäre das hier ein Perlen vor die Säue werfen und von Sinnlosigkeit geprägt. Daher stellt sich hier die Frage: Sind Sie völlige Vollidioten und völlige Schwachköpfe? Das ist natürlich eine völlig ernste Frage, die nach Beantwortung verlangt. Denn wenn Sie, so wie es aussieht, völlige Vollidioten und völlige Schwachköpfe sind, es wirklich ein Perlen vor die Säue werfen ist, dass man auch einstellen kann. Also, falls Sie mir dazu eine diesbezügliche Mitteilung schreiben möchten, dann machen Sie das und erklären mir in einer E-Mail mit dem Kennwort: „Mitteilung“, was für eine diesbezügliche Mitteilung Sie für mich haben und Sie werden sehen, es wird nicht lange dauern und Sie werden eine diesbezügliche Beantwortung erhalten. So wie man, dass überall macht. Wenn Sie das nicht

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

checken können, dann schreiben Sie mir eine diesbezügliche E-Mail mit dem Kennwort: „Blackout“ und erklären mir so gut wie Sie können, was alles Sie nicht verstehen können. Ich werde mir versuchen ein Bild über Ihre geistige Lage zu machen und werde Ihnen eine diesbezügliche Einschätzung und Handlungsvorschläge unterbreiten. Also, grundsätzlich ist es so, dass ich überhaupt nichts dafür kann. Es passiert mir einfach. Sie totsichweigen und von irgendwo her, kommt Widerstand, der durch mich hindurchfegt und den ich weiterleite und verbreite. Ihr Totsichweigen regt irgendwo irgendwas irgendwie an, dass das passiert was uns hier gerade passiert. Ein offene Briefe Totsichweigerpapierkriegkonflikt. Sowas kann schneller passieren als man denkt. Wenn ein schwarzer Schwan auftaucht, dann taucht ein schwarzer Schwan auf und verändert alles. Einen schwarzen Schwan kann man nicht totsichweigen. Ein schwarzer Schwan ist Realität. Ein schwarzer Schwan verändert alles. Mit einem schwarzen Schwan hat niemand gerechnet. Allerdings, wenn der schwarze Schwan hier ist, dann sollte man den schwarzen Schwan nicht verleugnen oder totsichweigen. Damit reitet man sich immer tiefer in die Totsichweigerscheiße rein. Wer das nicht kapiert, der kapiert nicht mehr viel, vielleicht auch gar nichts mehr. Jeder Hauptschüler und Sonderschüler kapiert das. Was auf der Hand liegt, liegt auf der Hand. Was offen am Tisch liegt, liegt offen am Tisch. Wenn einer etwas erkannt hat, dann kann es jeder erkennen. Somit haben die Totsichweiger verloren und die Wahrheit tritt Ihren Siegeszug an. In aller Öffentlichkeit präsentiert sich die Wahrheit in Ihrer Ganzheit und Nacktheit und entlarvt alle Lügen auf einmal. Ein Augenöffner, eine Massenerleuchtung. Das kann man sehen wie man will. Und nochmals zur Erinnerung. Ich habe überhaupt keine Ahnung woher das ganze Geschreibsel kommt. Überhaupt keine Ahnung, denke aber sicher nicht von mir. Denn sonst wüsste ich das ja. Wie ich Ihnen schon berichtet habe, tauchen alle Buchstaben, alle Worte und der gesamte Text vor mir plötzlich am Blatt Papier plötzlich auf, ohne dass ich mir diese Gedanken zuvor gedacht habe. Daher frage ich Sie. Woher kommen diese Textbotschaften? Von mir sicher nicht, also woher? Von meinem Unterbewusstsein, oder von meinen geistigen Verbündeten? Dass sich meine geistigen Fähigkeiten gegen mich „verschworen“ haben, können Sie völlig vergessen. Wir sind ein Team und unter mir, bzw. keine meiner geistigen Fähigkeiten ist ein Verräter. Das ist denkunmöglich, da wir alle gemeinsam auf einer Seite stehen. Daher kann es nicht sein, dass wir einen Verräter in unseren Reihen haben. Wenn sie hier ein solches Gerücht verstreuen wollen, dann sehe ich den taktischen Spielzug ein, aber möchte Ihnen mitteilen, dass Sie keine Chance auf Erfolg haben werden. Glauben Sie mir, keinerlei Erfolg, bedeutet keinerlei Erfolg. Glauben Sie mir einfach. Machen Sie sich nichts mehr vor. Sie werden verlieren. Das Böse wird nicht gewinnen, das können Sie vergessen. Das Gute wird siegen und das Böse völlig vernichten. Völlig und ganz. Doppelt gemobelt. Also vergessen Sie alle Ihr Wunschgedanken und machen sich mit Ihrem Untergang vertraut. Sie gehen unter wie Rom es tat. Ein Totsichweigerimperium das stirbt. Daher die Frage an dieser Stelle: Was glauben Sie, wie lange werden Sie es noch aushalten können, hier einen auf wichtig zu machen? Das sollten Sie sich und uns allen mitteilen und klar machen. Wenn Sie sich ehrlich sind, dann müssen Sie sich und öffentlich eingestehen, Sie stehen am Ende Ihres Wahnsinns. Wenn Sie sich das nämlich nicht eingestehen, dann fehlt es Ihnen an vielen geistigen Kräften. Fehlt es Ihnen an vielen geistigen Kräften? Ja, Sie denken sogar, dass es Ihnen an mehr geistigen Kräften fehlt als alle annehmen? Sie möchten sogar explizit darauf hinweisen, dass Sie völlig geistig

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

unterentwickelt sind? Und Sie sind sowas wie eine geistige Tragödie? Natürlich könnten Sie auch eine Ausnahme sein. Sind Sie eine Ausnahme? Sie sind bereits geistig entwickelt, ausgebildet und trainiert? Dann alle Achtung. Dann könnten Sie ja geistig in der Lage sein, eine E-Mail zu verfassen und mit geistreichen Fragen unter Beweis stellen, dass das so ist, wie Sie annehmen. Die Frage die sich hier aber dann stellt, ist: Warum waren Sie bisher nicht in der Lage die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation zu verbessern? Dazu langen Ihre geistigen Kräfte nicht aus? Sehen Sie, in was für einer Lage Sie stecken? Sie sind umgeben von einer so miesen, so schändlichen und so unzumutbarer Mediensituation, von der Sie ein Teil sind. Warum war es Ihnen bis heute nicht möglich einen investigativen Artikel über unsere zweiundzwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung zu schreiben, wenn Sie so geistig entwickelt sind, wie Sie glauben zu sein? Wenn Sie für mich da eine vernünftige Antwort haben, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben, worin Sie versuchen mir das zu erklären. Wenn Sie dazu nicht in der geistigen Lage sind, sollten Sie eine Selbstreflexion über Ihre geistige Entwicklung unternehmen. Vielleicht kommen Sie ja dann drauf, dass Sie unter einer Illusion leiden, anzunehmen geistig entwickelt zu sein, sind es aber gar nicht. Zudem wissen Sie, dass unser Geist sich mit 25 Jahren wieder „zurückbildet, bzw. wir geistig abbauen“. Daher kann es auch gut sein, dass Ihre geglaubte geistige Entwicklung von der Rückbildung ihrer geistigen Kräfte übertrumpft wurden und von ihrer geistigen Entwicklung demnach nichts mehr übrig ist. Machen Sie ständige Evaluierungen Ihrer geistigen Fähigkeiten und Ihres geistigen Outputs? Evaluierungen helfen nämlich dem Geistführer zu überblicken wie seine derzeitigen geistigen Fähigkeiten auf Vordermann sind, oder sich verkümmern. Wenn man fortlaufend seine geistigen Fähigkeiten evaluiert hat man Möglichkeiten dagegen zusteuern, wenn man geistig abbaut. Wenn man nicht ständig geistig evaluiert, dann bekommt man aller meistens gar nicht mit, dass ein geistiger Abbauprozess die geistige Leistungsfähigkeit verringert hat. Grundsätzlich ist es aber sehr wichtig, gewissen Sachen und Angelegenheiten unter Kontrolle, also unter Beobachtung zu haben, um nicht den Überblick und die Kontrolle zu verlieren. Stellen Sie sich vor, Sei führen ein großes Unternehmen und haben keinerlei Überblick und keine Kontrolle. Das setzt das Unternehmen Risiken aus vom Markt zu verschwinden. Genauso wichtig ist es für jeden Menschen immer den Überblick und die Kontrolle im Leben über die geistigen Kräfte zu haben. Unsere geistigen Leistungen stehen im Leben im Mittelpunkt, daher sollten wir auch einen Überblick über unsere geistigen Leistungen haben. Die sind ja sehr zentral und wichtig im Leben eines jeden Menschen. Hier ist es ein NO GO die Kontrolle und den Überblick zu verlieren. Daher merke: Check your mind. Sei Meister deiner geistigen Kräfte. Ein Meister ist klug und weise und verhältet sich vernünftig. Kein Meister gibt die Kontrolle außer Hand oder verliert den Überblick. Klar ist, dass das klar sein sollte. Jedem Menschen. Sie kommen jetzt daher und wollen mir gratulieren, dazu, dass ich mit den offenen Briefen es zusammenbringe, Missstände & Ungerechtigkeiten mit Verbesserungen zu vereinbaren und gleichzeitig beide Sachen schriftlich voranbringe und vorantreibe? OK, das mache ich aber schon die ganze Zeit. Seit elf Jahren. Wenn Ihnen, dass erst jetzt auffällt, dann benötigen Sie in etwa gleich lang etwas zu checken, wie es beim mir gedauert hat, dass es mir bewusstwurde, dass ich genial bin. Das kann vorkommen. Die Frage die sich aber stellt, ist: Wie kann man über zehn Jahre geistig dazu benötigen einen Sachverhalt festzustellen, der einem vor den Augen ist? Ich habe noch

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

keine abschließende Antwort darauf gefunden, bin aber dabei, auch dies geistig zu ergründen. Sobald ich hier genauere Erkenntnisse erlangt habe, werde ich Sie Ihnen natürlich mitteilen. Ob das wieder über zehn Jahre dauern wird, bis ich die geistige Erkenntnis dazu erhalte, wird sich zeigen, ich denke aber, dass es mir jetzt früher gelingen könnte, das zu ergründen. Schauen wir Mal, dann werden wir schon sehen. Allerdings sind schon 7 Monate Zeit verstrichen und in diesen 7 Monaten habe ich noch keine diesbezügliche Erkenntnis erlangen können. OK, ich habe diese Frage auch nicht wirklich geistig prioritär behandelt, da sie mir nicht ganz so wichtig erscheint. Wenn Sie eine diesbezügliche Erklärung haben, können Sie mir wie gewohnt gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Erklärung“ und erklären mir so ausführlich wie Sie können, was Sie annehmen und wie Sie sich das erklären. Da danke ich Ihnen gleich im Voraus herzlich dafür und werde Ihnen auch noch schriftlich meine Dankeswünsche mitteilen, wenn ich Ihre E-Mail mit Ihren Erklärungen darüber erhalte. Es ist wirklich immer wieder spooky, wie der Text vor meinen Augen auftaucht, den ich mir zuvor nicht gedacht habe. Er erscheint einfach aus dem Nichts und Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort, Satz für Satz erscheinen aus dem Weiß des Blattes und verewigen sich am Papier. Könnte es sein, dass wenn ich schreibe, ich in einen Trancezustand ver falle und geistig gar nicht mehr mitbekomme, was abgeht? Ich denke nicht. Ich bin mir bewusst. Ich bin wach. Ich sitze vor dem PC. Meine Finger klopfen in die Tasten. Meine Finger kennen jeden Buchstaben auf der Tastatur. Meine Finger sollten sich in meiner Kontrolle befinden. Doch die Finger klopfen so schnell in die Tasten, dass ich mir gar nicht bewusst werden kann, welche Tasten jetzt angeschlagen werden und welche Gedanken zuvor gedacht werden mussten, dass das geschehen kann. Könnte es sein, dass wenn man einen Textfluss im Gehirn auslöst, dass sich dieser Textfluss selbstständig macht und sich die Worte fast von ganz allein aneinanderreihen? Unbewusst. Unter der Wahrnehmungsgrenze. Schnelle Vielschreiber bekommen geistig gar nicht mehr mit, wie der Schnellschreibvorgang vor sich geht? Da fetzen die Worte nur mehr so aus dem Nichts aufs Papier und die Gedanken können dabei gar nicht mehr wahrgenommen werden. Ich finde das ja recht gut, da ich beim Schreiben dann eigentlich fast keinerlei Gedanken habe und ich die Stille genießen kann. Ich liebe ja die Stille über alles, hasse aber das Totschweigen. Gedankenloses freies Schreiben ist unlogisch. Ohne sich Gedanken zu machen kann man nicht schreiben. Aber es kommt einem so vor. Zumindest mir. Ich denke mir nichts und schon sind die nächsten Wörter auf dem Papier. Schneller als man denkt. Auch das kann nicht sein, da man ja in Lichtgeschwindigkeit denkt. Könnte es sein, dass ich Gedanken die in Lichtgeschwindigkeit gedacht werden nicht mehr wahrnehmen kann? Das wäre ja tragisch, wenn ich meine Gedanken nicht mehr wahrnehmen könnte. Oder ist das eine höhere geistige Stufe die man erreicht, wenn man die geistige Meisterschaft unternimmt? Man nimmt seine Gedanken dann gar nicht mehr wahr? Man ist. Die Gedanken verschwinden? Es findet Kommunikation ohne bewusste Gedanken statt? Es könnte auch gut sein, dass es mir gelungen ist, an einem geistigen Bewusstseinsfeld geistig angedockt zu haben. Dann findet ein Gedankenfluss unter der Wahrnehmungsgrenze statt und der Gedankenfluss fließt vom Bewusstseinsfeld durch die Finger in die Welt ohne viele Gedanken zu verursachen. Ein Gedankenstrom der in die Welt fließt. Das Bewusstsein weitet sich aus über bewusste geistig entwickelte Menschen die am Bewusstseinsfeld geistig angeschlossen sind. Könnte gut sein. Auch das werde ich geistig ergründen und unter Beobachtung halten. Ich unternehme ja einen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

geistigen Selbstversuch mit der geistigen Meisterschaft. Da ich ja bereits seit über 33 Jahre die geistige Meisterschaft unternehme, bin ich ein wenig weiter, wie andere, die gerade beginnen, die geistige Meisterschaft zu beginnen. Daher kann ich wertvolle Tipps zur geistigen Meisterschaft geben, die es anderen ermöglicht, viel schneller am Weg der geistigen Meisterschaft geistig voranzuschreiten. Ich fühle mich gerade sehr gut, da ich kurz duschen war. Jedes Mal nach einer Dusche denke ich mir, ahhh ist es fein, geduscht zu sein. Jedes Mal. Im Sommer gehe ich ja manchmal zweimal und selten sogar dreimal duschen. Das Gleiche bei Waldspaziergängen. Jedes Mal, wenn ich im Wald spazieren gehe, geht es mir gut. Jedes Mal. Jedes Mal, wenn ich Sex mit meiner Partnerin habe, geht es mir gut. Jedes Mal. Es gibt einfach Angelegenheiten, da weiß man, man fühlt sich besser, wenn man diese macht. Daher ist es so einfach, sich besser zu fühlen. Jedes Mal, wenn ich einen Café trinke, schmeckt er mir. Jedes Mal. Jedes Mal, wenn ich eine Nudelsuppe esse, schmeckt sie mir. Jedes Mal. Jedes Mal, wenn ich in völliger Gedankenleere bin, geht es mir gut. Jedes Mal. Immer wenn ich gelassen bin, geht es mir gut. Jedes Mal. Immer wenn ich ausgeglichen bin, geht es mir gut. Jedes Mal. Immer wenn ich zufrieden bin, geht es mir gut. Jedes Mal. Immer wenn ich glücklich bin, geht es mir gut. Jedes Mal. Daher ist es so leicht, sich zu entspannen, sich zu beruhigen, sich gelassen zu fühlen, zufrieden zu sein, ausgeglichen zu sein, gedankenleer zu sein. OK, die Gedankenleere muss man sich zuvor geistig antrainieren (erarbeiten), die ist nicht ganz so leicht zu erreichen. Aber wenn man es einmal geschafft hat, dann ist es immer wieder leicht, diese herzustellen. Ich liebe meine Gedankenleere, die schenkt mir reines Sein und ist sehr entspannend, beruhigend, ausgleichend, macht zufrieden und gelassen sowie glücklich. Die Gedankenleere ist somit ein Heilmittel & Wundermittel & Wohlfühlmittel & Glückseligkeitsmittel & Beruhigungsmittel. Nichts verschafft diese Gefühle. Die Stille, die Leere, das Nichts, das reine Sein. Für mich war die Herstellung meiner Gedankenleere der Schlüssel ins Paradies, oder das Tor ins Glück, der direkte Weg ins Sein. Ich denke die Herstellung meiner Gedankenleere war die wichtigste geistige Errungenschaft bei der geistigen Meisterschaft. Die Genialität ist genial, aber die Gedankenleere ist die Gedankenleere. Und siehe oben, was die Gedankenleere, das Loslassen, alles bewirkt. Die Ausbildung der Kreativität ist schon auch enorm wichtig, eh klar, auch seine Inspiration zu erweitern, seiner Fantasie mehr Raum geben und der Intention zu folgen, sowie seine Intelligenz zu steigern und seine Genialität sich zu erarbeiten und zu erweitern und fortlaufend seine Wissen & seinen Erkenntnisstand zu vermehren als auch sein Vorstellungsvermögen zu erweitern und seine Bewusstheit zu erweitern. Sich mit Logik zu beschäftigen, mit Zahlen sich zu beschäftigen, Analysen, Studien, Recherchen zu unternehmen und geistige Spiele zu spielen. Sich das Glück ständig zu vermehren und ein glückliches Leben führen. All, dass lässt sich mit der geistigen Meisterschaft gewinnen. Natürlich auch seinen Geist auf Vordermann zu bringen und sein geistiges Potenzial nicht zu vergeuden, sondern zu nutzen. So wie es vorgesehen ist. Sich zu entwickeln und ein glückliches erfülltes sinnvolles Leben zu führen und sich vor allem dem Sein zu widmen. Nicht dem Haben. Das Wichtigste erscheint mir dabei seine geistige Entwicklung selbstständig voranzutreiben, seine geistigen Fähigkeiten auszubilden und diese zu trainieren, dann zu evaluieren und zu optimieren. Bis man über die gesamte Wachzeit einen optimalen Arbeitsflow hat und seine fitten gebündelten geistigen Kräfte zur Verfügung hat und in Glückseligkeit, Gelassenheit & Ruhe schwebt und alle



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

glücklich macht. Alles darunter, ist geistig unterentwickelt. Sicher können Sie einer anderen Meinung sein. Aber zu behaupten, nein, man muss nicht voll geistig entwickelt sein, geht gar nicht. Glauben Sie mir. Jeder Mensch der geistig unterentwickelt ist, der ist geistig unterentwickelt. Würdevoller ist es, wenn ein Mensch geistig entwickelt ist. Wenn man geistig entwickelt ist, dann fängt das Leben erst richtig an. Zuvor ist man ja geistig unterentwickelt. Wenn Sie mir jetzt vorhalten wollen, ich mache ja nur Werbung für meine geistige Meisterschaft, dann frage ich Sie haben Sie sich überlegt, was Sie hier mitteilen? Es geht hier ja um die geistige Weiterentwicklung der Menschheit. Wenn Sie der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit im Wege stehen wollen, dann werden Sie zum Problem, bzw. Sie machen sich zum Problem. Jeder der klar denken kann, kann ganz leicht erfassen, dass es sehr vernünftig ist, sich geistig zu entwickeln und sich zu bilden sowie sich mit Wissen zu bewaffnen. Jeder der sagt, das ist nicht nötig, tickt nicht richtig. Und glauben Sie mir, ich weiß ja wovon ich schreibe, obwohl ich mir einbilde, nicht die Gedanken zu haben, damit ich dies alles ausdrücken kann. Vielleicht habe ich ja ein „ausgelagertes“ Gehirn (Denkvermögen) und ich denke in der Braincloud und meine Bewusstheit bekommt das nicht mit. Kann ja auch sein. Ich kann hier ja nur Vermutungen anstellen. Aber ich kann mitteilen, dass ich wahrnehmen kann, dass ich die Gedanken beim Schreibvorgang zuvor nicht denke und erst wenn Sie am Blatt erscheinen ich bewusst mitbekomme was gerade geschrieben werde. Ich möchte mich aber nicht von meinem Geschreibsel, oder von meinem Geschriebenen distanzieren, wie geschrieben stehe ich hinter jedem einzelnen Wort was ich geschrieben habe. Ich nehme beim Schreibvorgang ja bewusst wahr, was gerade vor mir auftaucht und bin dazu in der Lage dies sinnerfassend zu lesen und zu begreifen. Kann es sein, dass ich mir über mein Denkvermögen nicht mehr bewusst bin? Vielleicht habe ich ja einen andauernden geistigen Aussetzer? Ich verliere meine Bewusstheit? Vielleicht sollte ich mich Mal mit einem Spezialisten, einem Kognitionsforscher darüber austauschen? Oder ich checke mir ein, zwei Bücher über diese Fachrichtung und lese mich Mal tiefer ein. Gute Idee. Auf jeden Fall werde ich das ganze beobachten und ergründen. Auf jeden Fall ist es hier gar nicht ganz so wichtig, ob ich Gedanken habe, bevor ich etwas schreibe. Hier ist es wichtig, was steht tatsächlich geschrieben und stimmt das mit unserer Realität überein. Das ist hier wichtig. Vergessen Sie meine Gedanken oder keine Gedanken, dies spielt hier keine so große Rolle, ich wollte mich nur mitteilen und Sie davon nicht ausschließen, damit Sie auch wissen, über was ich mir gerade Gedanken mache. Das können Sie ja nicht wissen, daher habe ich Ihnen das ja geschrieben. Jeder macht sich ja so seine eigenen Gedanken, je nachdem was im Leben als wichtig angenommen wird und gerade eine Rolle spielt, was hier aber jetzt auch keine große Rolle spielt. Hier spielt eine große Rolle – IHR TOTSCHWEIGEN! Aber das haben Sie ja aller Wahrscheinlichkeit ja bereits mitbekommen. Ein offener Briefe-Totschweiger-Papierkrieg hat natürlich das Totschweigen sowie all seine Auswirkungen zum Inhalt, was sonst. Falls Sie unter erheblicher Erkenntnisschwäche leiden, dann lassen Sie sich endlich in einer geistigen Heilanstalt helfen. Ihr Angst vor Ärzten ist hier gesundheitsschädlich! Benötigen Sie eine Aufsicht? Einen Pfleger? Oder genügt ein Vormund und psychiatrische Behandlungen und Psychopharmaka? Wie schätzen Sie ihre geistige Lage ein? Ist da noch was zu machen? Sie können mir ja gerne eine diesbezügliche E-Mail senden und mir diesbezügliche Mitteilungen machen, wie Sie Ihre geistige Lage beurteilen, OK? Seien Sie bitte ehrlich und machen Sie

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

sich nichts vor! Sie müssen auf jeden Fall mit einer Antwort rechnen, in der ich vielleicht die eine oder andere Frage an Sie stellen werde. Wenn Sie geistig davon profitieren wollen, von dem ich ausgehe, dann müssen wir ganz offen und ehrlich zueinander sein und ausführlich kommunizieren, um den größtmöglichen Erfolg erzielen zu können. Also lassen Sie Ihre Hose runter und raus mit der Sprache. Schämen Sie sich nicht Ihre geistigen Missstände, Ihren Charakter, Ihre Motive preis zu geben. Das dient alles Ihrer Heilung und Ihrem Wohlergehen. Ich gehe ja davon aus, dass man Sie noch irgendwie retten kann. Sonst würde ich den ganzen Schriftverkehr nicht unternehmen. Schon logisch & klar? Wenn ich davon ausgehen würde, dass Sie nicht mehr geistig zu retten sind, dann wäre es für mich ja sinnlos und ich würde es auf keinen Fall unternehmen. Davon können Sie ausgehen. Niemals würde ich sinnloses tun. Daher können Sie davon ausgehen, dass ich denke, den einen oder den anderen von Ihnen kann man noch irgendwie geistig wieder „einrenken“ & damit retten. Ich denke das hebt Ihr Selbstwertgefühl. Zumindest wenn Sie sinnerfassend lesen können und begreifen was hier alles geschrieben und mitgeteilt wird. Ich würde niemals Perlen vor die Säue werfen. Auch das können Sie völlig vergessen. Daher können Sie auch hier davon ausgehen, dass ich hier kein Perlen vor die Säue werfen veranstalte. OK, bei dem einen oder anderen ist es wie ein Perlen vor die Säue werfen, ist klar, aber nicht bei allen, sonst würde ich es ja nicht machen. Somit sollte auch das Ihr Selbstbewusstsein ein wenig anheben, dass ich nicht annehme, ihr seid alle Säue, die mit Perlen nichts anzufangen wissen. Nein, das lasse ich mir geistig nicht unterschieben, daher schreibe ich das Mal hierher. Damit das klargestellt ist. Gut. Wenn Sie mir als Totschweiger vorwerfen wollen, dass ich sinnloses mache, dann werfen Sie sich damit vor, dass es sinnlos ist mit Ihnen. Schon klar. Wenn Sie mir mitteilen möchten, dass es mit Ihnen völlig sinnlos ist, dann können Sie mir natürlich wieder gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Sinnlos“ und argumentieren so gut und ausführlich wie Sie können warum es mit Ihnen so sinnlos ist. Nehmen Sie sich Zeit. Fühlen Sie Ihre Sinnlosigkeit. Sie können sich denken oder laut vorsprechen: „Ich bin sinnlos.“ Sie wissen, wenn man sinnlos ist, dann ist man nutzlos. Wenn man nutzlos ist, dann ist man eine Belastung. Wenn man eine Belastung ist, belastet man alle Menschen. Wenn man alle Menschen belastet, ist man eine Zumutung, wie auch Belastung, sowie nutzlos & sinnlos. Dann ist man auch entbehrlich. Nur um das zu erinnern. Also ist es sinnlos zu versuchen mit Ihnen zu kommunizieren?



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck









